



Phillip Gwynne

DER CLAN – RENN UM DEIN LEBEN! (Bd. 1)

Aus dem austral. Englisch von Kai Kilian

Boje 2015 • 269 Seiten • 12,99 • ab 14 • 978-3-414-82418-9

☆☆☆

An dem Tag, an dem Dom 15 wird, weihen ihn sein Vater und Großvater in ein Geheimnis ein, das seit vielen Jahrzehnten von der Familie gehütet wird: Einer ihrer Vorfahren hatte eine unbezahlte Schuld bei der 'Ndrangheta, kurz „der Clan“ genannt. Da sie nie bezahlt wurde, muss seitdem jedes männliche Mitglied der Familie ab seinem 15. Geburtstag sechs Aufgaben für den Clan erfüllen – weigert er sich, wird ihm „ein Pfund Fleisch“ genommen, im Fall von Doms Großvater das halbe Bein.

Dom kann zunächst nicht glauben, was er hört, doch schon am nächsten Tag wird er vom Clan kontaktiert und erhält seinen ersten Auftrag: „Fang den Zolt bis Ende des Monats!“ Der Zolt ist ein junger Krimineller, der sich über die Polizei und die Einwohner der Stadt lustig macht und alle seit Langem in Schach hält. Am Vortag hat man ihn endlich gefangen – oder? Dom muss für die Erfüllung dieses Auftrags viel riskieren, seine beste Freundin und seine Schwester belügen und mit einem Jungen zusammenarbeiten, den er eigentlich überhaupt nicht ausstehen kann.

Man wundert sich zunächst, dass Dom sein ungewöhnliches Schicksal so bereitwillig akzeptiert. Er wundert sich, als sein Vater und Großvater ihm vom Clan erzählen, das schon, aber er ist auch sehr schnell bereit, die ihm erteilten Aufträge zu erfüllen und sich sogar von seinem Vater brandmarken zu lassen. Über die Motive des Clans denkt Dom nur selten nach, z.B. warum ausgerechnet er, ein Schuljunge, einen Verbrecher fangen soll, der der Polizei stets entkommt. Vielmehr will er alles einfach schnell hinter sich bringen, so wie sein Vater, der ihm zwar nicht erzählt, was er für den Clan tun musste, aber alle sechs Aufgaben erfüllt hat und seitdem unbehelligt leben konnte.

Die Handlung ist durchaus spannend, zum Ende überschlagen sich die Ereignisse jedoch regelrecht, so dass hier in zu kurzer Zeit zu viel passiert. Dabei bleiben dann auch viele Fragen offen, es tauchen plötzlich neue Figuren auf, deren Handeln man nicht nachvollziehen kann, und am Ende können weder der Leser noch Dom sagen, ob und wie er seinen ersten Auftrag erfüllt hat.

Da Dom in diesem Band nur die erste von insgesamt sechs Aufgaben des Clans bekommt, muss man davon ausgehen, dass fünf weitere Bände folgen werden. Man kann also hoffen, dass man in diesen Folgebänden mehr über den Clan erfährt, der bisher eher ein unbekannter Schatten im Hintergrund ist. Ebenso kann man hoffen, dass die Nebenfiguren in weiteren Bänden besser ausgearbeitet werden, denn wenn man über jeden stets nur ein Bruchstückchen erfährt und vieles rätselhaft bleibt, ist es auch nicht spannend...